



Jodlerreise Réclère / Etang de la Gruère

18. Juli 2015

Bereits um 7.30 trafen sich die Jodler mit ihren Angehörigen auf dem Bahnhofplatz in Eriswil. Erwartungsvoll und voller Neugier liessen sich alle in den Tag geleiten, was bringt er, wird das Wetter halten?

Unser Weg führte uns nach Matzendorf. Bereits die Fahrt gegen den Jura liess vom Wetter nur schlechtes erahnen und tatsächlich, ein heftiges Gewitter und Regen erwartete uns. Bis wir aber unsern Znünihalt in der Oberen Wengi auf über 900m ü/M, über ein etwas enges Strässli, erreichten hatte das Wetter Gnade gezeigt und es regnete nur noch wenig. Nach diesem Znünihalt bei dem man "normalerweise" eine gute Sicht über Balsthal und in die Berge geniessen kann, chauffierte uns Daniela wieder gekonnt ins Tal.

Über Moutier, Delsberg, Pontrut führte uns der Weg nach Réclère an die Französische Grenze. Der Wettergott hatte nun endgültig Erbarmen und es klarte zusehends auf. Hier in Réclère befindet sich eine riesige Tropfsteinhöhle. Ende des 19. Jahrhunderts wurden die Grotten von Réclère im Kanton Jura entdeckt und schon bald darauf für die Öffentlichkeit erschlossen. Auf einem geführten, 1,5 Kilometer langen Rundgang mit über 500 Treppenstufen geht es an Stalagmiten und Stalaktiten vorbei, in den grossen Saal mit über 15 Meter hohen Stalagmiten und zur rätselhaften Steininformation, die ein geheimnisvolles Gesicht im Profil andeutet. Ein Stalagmit ist der vom Boden einer Höhle emporwachsende Tropfstein, sein Gegenstück ist der von der Decke hängende Stalaktit.

Nach dieser Erfrischung, in den Grotten ist es das ganze Jahr nur 7 Grad warm, packten wir das mitgebrachte Mittagessen aus und genossen bei einem Kaffee oder Bier die zunehmend warm scheinende Sonne.

Mit wenigen Schritten überquerten die meisten noch rasch die Grenze und setzten einen Fuss nach Frankreich.

Nach einer rund Einstündigen Fahrt über die wunderschönen Jurahöhen mit bis über 1000m ü/M, erreichten wir östlich von Saignelégier den Etang de la Gruère.

Der Étang de la Gruère ist ein gestauter Moorsee, der sich in einer Mulde auf dem Hochplateau der Freiberge im Kanton Jura befindet. Er liegt auf 998 m ü. M. auf dem Gemeindeboden von Saignelégier, etwa auf halbem Weg zwischen Saignelégier und Tramelan. Der See ist 600 m lang, im Minimum 60 m breit und rund 4.5 m tief. Das Naturschutzgebiet Étang de la Gruère umfasst mit dem Waldgebiet um den eigentlichen See und zwei weiteren kleinen Moorweihern nordöstlich davon eine Fläche von ungefähr 1 km².

Nach einer gemütlichen Rundwanderung um den See führte uns die Reise weiter via der Taubenlochschlucht, Biel und durch das Seeland nach Recherswil wo uns im Rest. Kastanienbaum ein feines Nachtessen erwartete.

Bilder/Bericht: Jürg Schöni